

Erscheint Mittwoch und Sonnabend.

Pränumerationspreis,  
vierteljährlich 0,4 M. durch die Post  
0,5 M.

Insertions-Gebühren

8 Pfennige für die Spalten-Zeile  
(Bourgeois) oder deren Raum.

# Kreis-Blatt.

Ausgegeben Mittwoch, den 10. Juni.

Inserate

sind bis Dienstag und Freitag  
Vormittags 10 Uhr in  
H. Lonsky's  
Papier- und  
Schreibmaterialien-Handlung  
abzugeben.

Einzelne Nummern 6 Pfennige.

Frankenstein, den 1. Juni. Die Gemeindevorstände von Grochwitz, Grunau, Hartha, Laubnitz, Löwenstein, Schönwalde, Tarnau und Zabel werden an baldige Einreichung der Gemeindevorstands-Abnahme-Atteste pro 1884/85 hierdurch erinnert.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Frankenstein.  
S e l b.

(6573. 3. Juni.) Vereidet bzw. verpflichtet sind als

1. **Amtsvorsteher:** Mühlenbes. Ferdinand Bodenberger in Sand <sup>11/2</sup>.

2. **Amtsvorsteher-Stellvertreter:** Gutsbesitzer Herm. Krause in Jahnbach <sup>23/4</sup>.

3. **Guts-Vorsteher-Stellvertreter:** Rechnungsführer Paul Menzel in Seitendorf <sup>27/2</sup>.

4. **Gemeinde-Vorsteher:** Gutsbesitzer Carl Klemann in Rosenbach <sup>13/2</sup> und Stellenbesitzer Johann Paulek in Raschdorf <sup>25/2</sup>.

5. **Schöffen:** die Gutsbesitzer Ernst Lindner und Carl Stache in Stolz <sup>14/2</sup>, Theodor Vogel in Heinersdorf <sup>16/2</sup>.

6. **Gerichtsschreiber:** Postagent Florian Franke in Peterwitz <sup>16/2</sup>.

7. **Standesbeamter:** Gutsb. Josef Förster in Altaltmannsdorf <sup>13/2</sup>.

8. **Standesbeamter-Stellvertreter:** Forstsecretair Otto Krachwitz in Giersdorf <sup>20/2</sup>.

9. **Schiedsman:** Gutsbes. Rob. Bittner in Semmersdorf <sup>23/2</sup> und Gutspächter Albert Christoph in Zabel <sup>26/2</sup>.

10. **Schiedsman-Stellvertreter:** Gemeindevorsteher Johann Buhl in Gallenau <sup>21/2</sup>, Rentcassencontroleur Richard Klandtke in Camenz <sup>21/2</sup>, Gutsbes. Theod. Vogel in Heinersdorf <sup>7/2</sup>, Stellenbes. Ernst Mannel in Zabel <sup>11/2</sup>, Schneidermeister Franz Thauer in Semmersdorf <sup>22/2</sup>, Gutsbes. Conrad Kilian in Seitendorf <sup>10/2</sup>.

(6713. 8. Juni.) Die Gemeinde-Vorstände von Plottnitz, Sand, Schönwalde und Zabel werden an die umgehende Erledigung meiner Verfügung vom 1. Juni c. — S. Nro. 6184 — betreffend Berichtigung des Fabriken-Verzeichnisses hierdurch erinnert.

Der Königl. Landrath.

i. B. Schwarz, Kgl. Kreis-Secretair.

Berlin, den 1. April 1885. Die Besitzer der unterm 11. Juli 1874 ausgelieferten deutschen Reichsscheine werden daran erinnert, daß dieselben nur noch bis Ende Juni d. J. bei einer der Reichskassen und der Kasse eines Bundesstaates in Zahlung angenommen, oder bei der Reichshauptkasse gegen baares Geld eingelöst werden. Vom 1. Juli d. J. ab ist nur noch die Königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin, S. W. Oranienstraße 92, ermächtigt, solche Scheine anzunehmen und einzulösen.  
Reichsschuldenverwaltung. gez. Sydow.

Der Communicationsweg durch die Gemeinde Semmersdorf ist durch das Hochwasser am 7. Juni cr. derart geschädigt, daß derselbe nur für leichtes Fuhrwerk zu passiren ist.

Semmersdorf, den 8. Juni 1885.

Der Gemeinde-Vorstand. (961)

## Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft soll der Johannis-Fürstenthums-Tag am 18., 19. und 20. Juni c. abgehalten werden und die Einzahlung der fälligen Pfandbriefzinsen am 22., 23. und 24. Juni cr., sowie deren Auszahlung am 25., 26. und 27. Juni c. in den Vormittagsstunden erfolgen.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß bei den Zinsen-Einzahlungen Briefmarken und Notizen von Privat-Banken nicht, sowie Zinsknippen nur von Schlesischen Pfandbriefen an Zahlungsort angenommen werden. (928)

Frankenstein, den 18. Mai 1885.

Münsterberg-Glaber Fürstenthums-Landschaft.  
gez. M. Graf von Scherr-Thop.

## Holz-Verkauf.

Zum meistbietenden Verkauf von Brennholz aus den Schutzbezirken Maifrisdorf u. Tollmersdorf A. und B. wird auf (942)

Montag, den 15. Juni cr.

Vormittags 9 Uhr

im Gasthose „zum schwarzen Adler“ hier selbst Termin anberaunt.

Zum Ausgebot gelangen:

135 Rm. Nadel-, Kloben- und Aßholz,

40 Rm. Eichen-, Kloben- und Aßholz,

5725 Gebund Stammreisig.

Oberf. Camenz, den 8. Juni 1885.

Königlich Prinzliches Forst-Amt.

## Bekanntmachung.

Die Küchen-Abfälle, welche während der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember d. J. im hiesigen Gerichtsgefängnisse erzielt werden, sollen (935)

den 13. Juni 1885 Nachmittags

3 1/2 Uhr

in der Gerichtsschreiberei I. des Amtsgerichts-Gebäudes hier selbst vor dem Herrn Gefangenen-Inspektor Sidenberg an den Meistbietenden versteigert werden.

Die näheren Bedingungen sind daselbst während der Amtsstunden einzusehen.

Frankenstein, den 6. Juni 1885.

Der Vorsteher des königlichen Amtsgerichts-Gefängnisses.

## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Juni d. Nachmitt. 1 Uhr sollen im Gasthose des Hrn. Heinze in Frankenberg (957)

1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Glasservante u. 6 Rohrstühle (anderweitig gepfändet) gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Frankenstein, den 8. Juni 1885.

Kirchner, Gerichtsvollzieher.

## Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reichenstein, Band III. auf den Namen der vermittelten Hausbesitzerin Anna Fabian, geb. Theimer eingetragene, zu Reichenstein unter Nro. 180 belegene Hausgrundstück (925)

am 31. Juli 1885 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle hier selbst versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 120 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins, die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 1. August 1885 Mittags 12 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Reichenstein, den 22. Mai 1885.

Königl. Amtsgericht.

## Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, den 13. Juni c.

Vormittags 9 Uhr

findet die öffentliche meistbietende Verpachtung der

**Briesnitzer Dominal-Wiesen** für das Nutzungsjahr 1885 in einzelnen Parzellen an Ort und Stelle statt und werden die Verpachtungs-Bedingungen im Termine bekannt gemacht, in welchem auch die Hälfte des Pachtgeldes sofort zu berichtigen ist. (836)

Grochau, den 30. Mai 1885.

Standesherrliche Gräflich Deymsche Güter-Direction.